

SAP S/4HANA-Einführung für Klinikgruppe

Die Ategris nutzt neues SAP-Paradigma für Bereinigung der Prozesslandschaft



Referenzprojekt:



„T-Systems hat ihre Expertise für die SAP S/4HANA-Einführung im Krankenhausumfeld nachdrücklich unter Beweis gestellt. Wir haben uns daher entschlossen, uns das Know-how dauerhaft über einen Support-Vertrag zu sichern.“

Dr. Martin Kuhrau, CIO, Ategris GmbH

Die Ategris GmbH ist ein Gesundheitsdienstleister in der Region Mülheim/Oberhausen. Sie begleitet Menschen in allen Phasen des Lebens – von der Geburt bis hin ins Alter. Die Gruppe unterhält dazu eine ganze Bandbreite von Einrichtungen. Dazu gehören das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) in Mülheim, vier stationäre Pflegeeinrichtungen, ein Bildungsinstitut, eine Fachschule, eine Einrichtung für Rehabilitation und Physiotherapie, diverse Service-Dienstleister sowie zwei Krankenhäuser: das EKO und das EKM. Die Kürzel stehen für das Evangelische Krankenhaus Oberhausen und das Evangelische Krankenhaus Mülheim. Den christlich geprägten Krankenhäusern ist es wichtig, Menschen ganzheitlich wahrzunehmen und zu behandeln. Die beiden Akutkrankenhäuser bieten insgesamt über 1.000 Betten und beschäftigen etwa 2.000 Mitarbeitende. Jährlich werden über 40.000 Patienten stationär und weitere über 100.000 ambulant behandelt.

Sowohl die Kliniken als auch die medizinischen Zentren legen großen Wert darauf, die Patientinnen und Patienten optimal zu betreuen. Dazu gehören nicht nur hochqualifiziertes, professionelles und menschlich zugewandtes Personal, sondern auch eine reibungslose IT-Unterstützung für die klinischen sowie betriebswirtschaftlichen Abläufe. Die Ategris setzt dafür auf SAP in Verbindung mit der Branchenlösung SAP IS-H für die Patientenabrechnung und iMedOne® für die klinischen Abläufe. Der Gesundheitsdienstleister betreibt seine SAP-Systeme selbst mit einem kleinen Team.



Auf einen Blick

- Wartungsende SAP ECC: Umstieg auf SAP S/4HANA
- Fehlendes SAP S/4HANA-Know-how inhouse
- Mit dem Umstieg sollte auch die Prozesslandschaft bereinigt werden
- Agiles Konzept für SAP S/4HANA-Einführung: Sukzessive Einführung gemeinsam mit Verantwortlichen aus IT- und Fachbereich der Ategris
- Beratung zu Geschäftsprozessen
- „Back to standard“ basierend auf SAP Best Practice und Anpassungen aus langjährigen Erfahrungen der T-Systems für SAP Implementierung und Betrieb für Krankenhäuser
- Integration SAP S/4HANA und weitergenutztes SAP IS-H im Zwei-System-Szenario (Side-Car)
- Standardisierte Prozesslandschaft
- Verbesserte User Experience durch Fiori-Oberfläche und vereinfachte Prozesse
- Zugriff auf umfassendes SAP-Know-how
- Spezifisches SAP-Template für Krankenhäuser von T-Systems entwickelt und im Projekt erstmals verprobt und erweitert
- Mit 30 Jahren Erfahrung rund um SAP-Systeme für das Krankenhausmanagement und einem spezifischen Template stellte T-Systems eine reibungslose SAP S/4HANA-Transformation sicher

Die Referenz im Detail



Herausforderungen des Kunden

„Unser SAP-System war in die Jahre gekommen und hat in der Zeit seines Betriebs schon viele Veränderungen erlebt“, beschreibt Dr. Martin Kuhrau, CIO bei der Ategris die Ausgangslage. „Mit der Abkündigung des Supports für R/3 bzw. ECC 6.0 seitens SAP und der Einstellung von IS-H Ende 2030 mussten wir unsere SAP-Strategie überdenken“. Nach einem Vorprojekt gemeinsam mit SAP entschloss sich das SAP-Team der Ategris, an SAP festzuhalten und den Schritt in die neue SAP S/4HANA-Welt mit einem Greenfield-Ansatz zu gehen. SAP IS-H sollte zunächst als Neben-Applikation erhalten bleiben. Die Ategris suchte einen Partner für einen risikominimierten Umstieg von SAP R/3 auf SAP S/4HANA und beauftragte dafür T-Systems.



Lösung von T-Systems

Die Entscheidung für Greenfield bedeutete: Die Ategris wollte die Chance nutzen, den Umstieg mit einer Standardisierung seiner Prozesslandschaft zu verbinden. T-Systems unterbreitete dazu ein agiles Konzept, das das SAP-Team des Kunden überzeugte. Im Rahmen des agilen Projekts wurde SAP S/4HANA unter enger Einbindung von Business- und IT-Verantwortlichen sukzessive umgesetzt und verprobt.

Zunächst analysierte T-Systems die Ist-Situation, um die Krankenhaus-Geschäftsprozesse aufzunehmen und die Abbildung mit vorkonfigurierten „Best Practices“ Lösungen zu prüfen. Im Rahmen einer Prozessberatung wurde die neue Prozesslandschaft den Business-Verantwortlichen erläutert. „Im Großen und Ganzen zeigte sich, dass sich die Prozesse unproblematisch auf den SAP S/4HANA-Standard zurückführen lassen“, erklärt André Bennewitz, Senior Sales Consultant bei T-Systems. Die im alten System vorhandenen Kreditoren und Debitoren wurden auf das neue Business-Partner-Datenmodell transformiert. Danach integrierte T-Systems das neue SAP S/4HANA-System mit dem weitergenutzten SAP IS-H in einem Zwei-System-Szenario (Side-Car).

Für das Projekt griff T-Systems auf ein selbstentwickeltes SAP-Template für Krankenhäuser zurück, das im Laufe des Projekts zu einem Blueprint für weitere Projekte verfeinert wurde. Damit wurde die Grundlage für ein standardisiertes und schlankes Migrationsverfahren von SAP ECC nach SAP S/4HANA für weitere Krankenhauskunden in Deutschland geschaffen und in der Praxis verprobt.



Business Impact

„T-Systems hat seine Expertise für die SAP S/4HANA-Einführung im Krankenhausumfeld nachdrücklich unter Beweis gestellt“, resümiert Dr. Martin Kuhrau, „wir haben uns daher entschlossen, uns das Know-how dauerhaft über einen Support-Vertrag zu sichern“. T-Systems übernimmt darin die Fachberatung und das Applikationsmanagement. Einige Nutzer des SAP-Systems haben schon die neuen Fiori-Funktionalitäten schätzen gelernt und arbeiten nun mit der neuen Oberfläche. Gleichermäßen bleibt für viele langjährige Nutzer auch das etablierte SAP GUI verfügbar.

Die Ategris konnte mit dem Greenfield-Ansatz ihre Prozesslandschaft maßgeblich vereinfachen, mit klaren Vorteilen für das Management der SAP-Umgebung. Gleichzeitig stehen dem Gesundheitsdienstleister alle Möglichkeiten offen. „Mit dem SAP-Neustart haben wir nun eine zukunftssichere Plattform. Im nächsten Schritt können wir planen, wie wir die SAP IS-H-Funktionen zukünftig abbilden“, so Dr. Martin Kuhrau.

Nicht nur die Ategris profitiert: Das erprobte Template von T-Systems, das im Laufe des Projekts entstand, erleichtert anderen Krankenhäusern derselben Größenordnung den Umstieg auf SAP S/4HANA maßgeblich. Umstellungsprojekte beschleunigen sich deutlich. Mit 30 Jahren Erfahrung rund um SAP-Systeme für das Krankenhausmanagement und einem spezifischen Template stellte T-Systems eine reibungslose SAP S/4HANA-Transformation für die Ategris sicher.

Kontakt

www.t-systems.com/kontakt
0800 33 09030

Herausgeber

T-Systems International GmbH
Marketing
Hahnstraße 43d
60528 Frankfurt am Main
Deutschland